

Was nicht in Hitlers Tagebuch stand...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 28

PDF erstellt am: **21.09.2024**

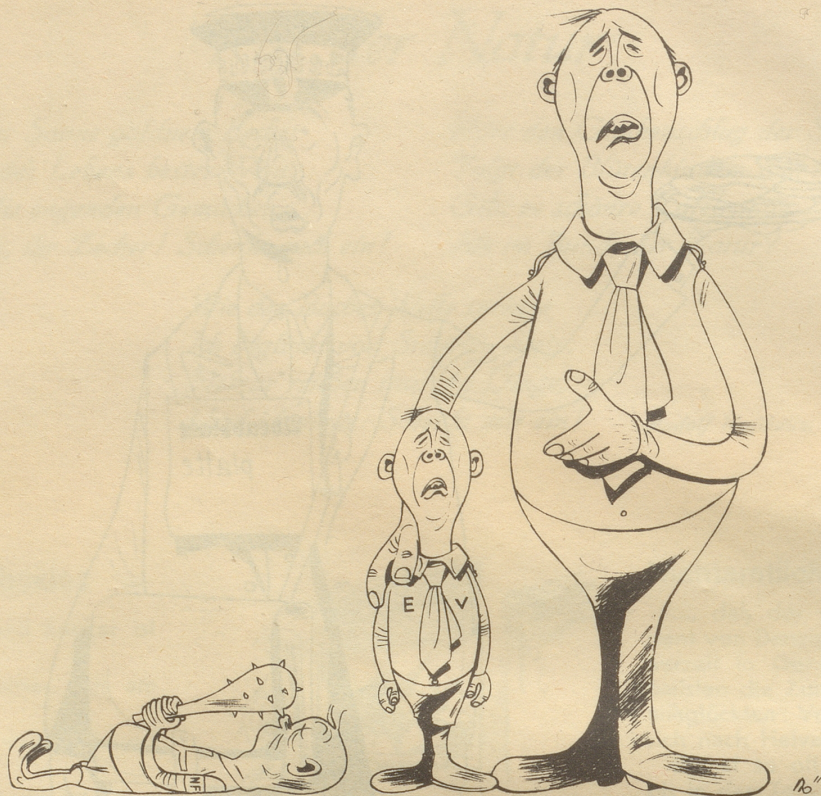
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-484130>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Dr. Rob. Tobler, der Führer der verflorenen „Nationalen Front“, erzählt in den „Nationalen Heften“ von einer neuen Front, die ungefähr „Europäische Verständigung“ heißen soll.

**Kaum ist ihm der erste Pimpf mißlungen
Kommt der Tobler mit dem zweiten Jungen.
Mag er wie er will den Setzlig nennen,
Uns genügt es, den Papa zu kennen!**

Churchill contra Churchill

Premierminister Winston Churchill hat in Amerika einen Namensvetter, der Schriftsteller ist und eben auch mit Winston Churchill zeichnet. Als dieser Amerikaner zum ersten Mal einen Roman veröffentlichte, erhielt er vom britischen Winston eine Nachricht, in der der englische Premier gegen die unerlaubte Verwendung seines auserlesenen und ungewöhnlichen Namens protestierte. Auf diesen Brief schickte der

Amerikaner folgende heitere Antwort: «Sehr geehrter Herr. Wie interessant! Gibt es wirklich noch einen andern Winston Churchill? Ihr ergebener Winston Churchill.»
G. v. B.

Unzeitgemäß

Fritz kommt heim und wirft den Schulsack unmutig in einen Winkel. «Hüt es Diktat, morn es Diktat, di nächst Wuche wieder zwei Diktat!» schmolft er, «nüt as immer Diktat und Diktat! Und de Vatter het doch gseit, 's Zit-alter für Diktat sei jetz ändli verbi.» Z.

Gerücht aus Spanien

General Franco soll in feierlichem Staatsakt das Sprichwort «Aller guten Dinge sind drei» als staatsgefährlich erklärt und dessen Verwendung mit der Todesstrafe bedroht haben.
AbisZ

Was nicht in Hitlers Tagebuch stand ...

«Gewalt wird nicht alt!»

Göpf

Abwechslungsreiche Mittagessen
sowie à la Carte-Speisen dazu
feinste Walliserwein-Spezialitäten

Wolliser Keller
CAVE VALAISANNE
im Parterre u. 1. Stock
Zürich 1 Weg: Hauptbf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

Singerhaus am Marktplatz
Tel. 339 30 Inh. J. Ziegler-Räz
Basel
Vergnügen in der Dancing-Bar
Gut essen in der Locanda ticinese

SENGLET LIQUEURE

Curacao Triple
Sec Carreau
Cherry-Brandy
Clémentine des Alpes
Crème de Banane



AUGUST SENGLER AG MUTTENZ